

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 10 (1915)
Heft: 9: Das Dach III

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ist noch die Eternitfrage zu erwähnen. Der Heimatschutz anerkennt grundsätzlich die grossen Vorteile des Eternites, macht dagegen Aussetzungen an der Farbe und an der Form der Platten. Vor allem dürfen Bauten mit Eternit nicht nach einem Schema ohne Rücksicht auf das Landschaftsbild erstellt werden. Herr Dr. Amberg-Engelberg unterstützte die Forderung, dass Schiefer in vielen Fällen durch Eternit ersetzt werden soll.

Die in letzter Zeit in der Presse neuerdings aufgeworfene Frage des Uferschutzes wurde allseitig erörtert und zum Schlusse folgende Resolution einstimmig beschlossen:

„Die Innerschweizerische Vereinigung für Heimatschutz fühlt sich verpflichtet, die Aufmerksamkeit von Behörden und Bevölkerung auf die zunehmende Verunstaltung der Seeufer durch Anlagen, welche das Landschaftsbild entstellen, zu lenken. Sie betont im besondern die Notwendigkeit eines wirksamen Schutzes der Bucht von Luzern. Der Vorstand wird beauftragt, im Sinne dieser Resolution bei den zuständigen Behörden vorstellig zu werden.“

Bei der Erörterung dieser Frage wurde dem wiederholt gemachten Vorwurfe entgegengetreten, als ob der Heimatschutz Gegner der Industrie sei. Luzern soll außer der Hotelindustrie auch andere Industrie betreiben können, wobei aber die Seeufer von Industrieanlagen verschont bleiben sollen. „Die Wahrheit aber ist, dass alles an seinen Platz gehört und der Umgebung nicht widerstreben soll.“

Zum Schluss gelangte noch zur Verlesung die Zuschrift einer hervorragenden Persönlichkeit der Stadt Luzern, die mit Fremdenkreisen eng verknüpft ist; es wird darin verlangt, dass speziell betr. die Zustände am linken Seeufer der Luzerner Bucht dringend Abhilfe geschaffen werde.

Als weitere Mitglieder des Vorstandes wurden gewählt: die Herren Architekt Keiser und Weber, sowie Dr. Schaer aus Zug, Martin Gyr, Einsiedeln, und Gemeindepräsident Bruhin, Schwyz, Staatsarchivar Wymann, Altdorf, Regierungsrat Zumthürl, Wolfenschiessen, Sekundarlehrer Schmidt und Raeber-Zemp aus Luzern. Damit wurde der weitere Vorstand auf 18 Mitglieder erweitert, wodurch eine noch vermehrte Arbeitstätigkeit erwartet wird. — Als nächster Versammlungsort wurde Andermatt bestimmt.

An dem sich an die Verhandlungen anschliessenden Mittagessen im Hotel Engel wurden von den Herren Landschreiber Odermatt, Talamann Cattani und Keller-Lütfolf treffliche Worte und Anregungen ausgesprochen. Eine höchst interessante Ergänzung und Abwechslung der Tagung bildete der Besuch der Ausstellung der historischen und Kunstgegenstände im Kloster Engelberg. Herrn P. Bonaventura Egger, der unter seiner sachkundigen Leitung den Mitgliedern des Heimatschutzes einen sehr anregenden Rundgang durch die verschiedenen Räumlichkeiten des Klosters verschaffte, gebührt warmer Dank und Anerkennung.

„Luzerner Tagblatt“



GRIBI & CIE.

Baugeschäft — Burgdorf

HOCH- U. TIEFBAUUNTERNEHMUNG

ARMIERTER BETON

HOLZ- UND SCHWELLENHANDLUNG

IMPRÄGNIERANSTALT

ZIMMEREI UND GERÜSTUNGEN

CHALETBAU

HETZERLIZENZ FÜR DEN KANTON BERN
MECHAN. BAU- UND KUNSTSCHREINEREI

TELEGR.-ADRESSE: DAMPFSÄGE :: TEL. 63
PRIVAT-TELEPHON 189

Stehle & Gutknecht, Basel Basler Zentralheizungs-Fabrik

empfiehlt sich zur Herstellung von
Zentralheizungen aller Systeme!



Die Vorzüge des Kachelofens

vereinigt mit den Annehmlichkeiten der **Warmwasserheizung** bietet unser System, eine Kombination der Warmwasserheizung mit dem Kachelofen, wobei dieser in der Übergangszeit **für sich allein** geheizt werden kann. Beste und billigste Heizung für das **Einfamilienhaus** und die **Etagenwohnung**. — Reparaturen, Umänderungen bestehender mangelhafter Feuerungen.

Prima Referenzen

Kostenberechnungen und Besuche bereitwilligst und unverbindlich.

Fritz Lang & Co., Zürich 2

Lavaterstrasse 46

Telephon 2683

Spezialgeschäft für Heizeinrichtungen aller Art. ~~~



Dr. Erwin Rothenhäuser
Mels bei Sargans

Antiquitäten und Kunstsachen
Spezialität: Möbel

Reinger's Magentropfen

aus bestbewährten
Kneipp'schen Heilkräutern.

Vorzügliches Hausmittel bei
Unbehagen und Uebelkeit,
Magenbeschwerden, Magen-
drücken, Blähungen, Auf-
stossen, Sodbrennen, schlech-
ter, mühsamer Verdauung
usw. Von Aerzten empfohlen.
Preis pro Fläschen Fr. 1.—,
erhältlich nur in Apotheken.

F. Reinger-Bruder, Basel 7.

Aus dem 16. Jahrhundert

Biedermeier-Stil
eichene Aufsatzkommode
mit ganz altem Beschlag und
Sekretär mit Intarsien

Umstände halber aus bestem
Privathause zu verkaufen.

Offerten an „Aryana“
Talstr. 20, Zürich I.

Die Zeitschrift „HEIMAT SCHUTZ“ erscheint gegen Ende jeden Monats; Jahresabonnemente Fr. 5.— (Postabonnemente Fr. 5.10); der Anzeigenpreis beträgt für die 3-gepaltene Nonpareille-Zeile 50 Rappen, bei Wiederholungen tritt Ermässigung ein. — Anzeigenverwaltung, Druck und Verlag Benteli A.-G., Bümpliz-Bern.

Le „Bulletin de la Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque“ paraît régulièrement vers la fin de chaque mois. Abonnement annuel, directement fr. 5.—, par la poste fr. 5.10. Prix d'insertion: 50 cts. la ligne nonpareille de 3 colonnes; pour les annonces réitérées prix à convenir. — Régie des annonces et édition Imprimerie Benteli S. A., Bümpliz-Berne.